

Bearbeitung einem Dritten übertragen kann. Aus diesem Falle ist übrigens auch ersichtlich, wie wichtig eine gleichzeitige Beratung des Urheberrechts mit dem Verlagsrecht wäre. Wenn die Interessen des Schriftstellers gleichzeitig gegen diejenigen des Verlegers abgewogen würden, so hätte eine solche Bestimmung wohl keine Aussicht auf Annahme.

Die alte Streitfrage, ob das Urheberrecht persönlicher oder vermögensrechtlicher Natur ist, hat der Entwurf in einer Beziehung zu Gunsten der ersteren Annahme entschieden, indem er eine Zwangsvollstreckung darin nicht stattfinden läßt. Dagegen ist die Zwangsvollstreckung gegenüber den Erben des Urhebers zulässig, sofern das Werk schon erschienen ist. Manuskripte unterliegen also in keinem Falle der Zwangsvollstreckung. Dagegen läßt der Entwurf, wie das die Erläuterungen ausdrücklich hervorheben, die Möglichkeit offen, gegen den Urheber die Rechte aus einem Verlagsvertrage zu verfolgen, namentlich die Herausgabe der Handschrift behufs Veröffentlichung des Werkes zu erzwingen. (Fortf. folgt.)

Werke und Schriften des Erzherzogs Ludwig Salvator.

In Woerls Buch über Erzherzog Ludwig Salvator*) findet sich erstmalig eine Zusammenstellung der sämtlichen Werke des Erzherzogs. Bekanntlich ist der größte Teil der Schriften und Werke des fürstlichen Autors nur in Privatausgaben hergestellt und nicht im Buchhandel erschienen, daher auch in Katalogen nicht enthalten. Wir geben vom bibliographischen Gesichtspunkte aus nachstehend die Titel nach den Jahren des Erscheinens. Die mit * bezeichneten Bücher sind durch Woerls Reisebücherverlag, Leipzig, im Buchhandel erschienen.

- Die Serben an der Adria. Ihre Typen und Trachten. 1870—1878.
Die Balearen in Wort und Bild. Gr. Quart. 7 Bde. (Mit vielen Tafeln, Karten und Holzschnitten.) 1870—1891. Sr. Majestät Kaiser Franz Josef gewidmet.
Band I. Die alten Pitagusen. 1869. VI, 309 S. 1. Buch: Ibiza. 2. Buch: Formentera.
" II. Die eigentlichen Balearen. 1871. IV, 665 S. I. Allgemeiner Teil.
" III. Erste Hälfte. 3. Buch: Mallorca. Die eigentlichen Balearen. I. Allgemeiner Teil (Fortsetzung). 1880. S. 1—508.
" III. Zweite Hälfte. Die eigentlichen Balearen. (S. 509—931.)
" IV. Die eigentlichen Balearen. 3. Buch: Mallorca. II. Spezieller Teil. 1882. 309 S.
" V. Erste Hälfte. Die eigentlichen Balearen. 3. Buch: Mallorca. II. Spezieller Teil (Fortsetzung). 1884. VI, S. 1—444.
" V. Zweite Hälfte. Die eigentlichen Balearen. (S. 445—799.)
" VI. 4. Buch: Menorca. I. Teil. Allgemeines. 1890. 595 S.
" VII. 4. Buch: Menorca. II. Teil. Spezielles. 1891. 463 S.
Separatabdrucke aus dem Werke: Die Balearen.
Die Insel Menorca. I. Allgemeiner Teil. 1890. 595 S.
Die Insel Menorca. II. Spezieller Teil. 1891. 463 S.
Die Stadt Palma. 1882. 309 S.
Eine spanische Ausgabe im Auszug: „Las Baleares“. 2 Bde. 1887—90.
Der Golf von Buccari-Porto Rà. 118 Seiten. 22 Illustrationen, 31 Tafeln, 14 kleine Pläne, 4 Karten, 1 großer Plan. 1871. Ihrer Majestät Kaiserin Elisabeth gewidmet.
Leofostia, Die Hauptstadt von Cyprien. Quart. 89 Seiten. 12 Tafeln und 3 Holzschnitte 1873.
Nachtreise in die Syrten. 1874.
Einige Worte über die Kaymenen. Quart. 24 S. 8 Illustrationen. 1875.
Eine Spazierfahrt im Golfe von Korinth. Quart. 291 S. 70 Illustrationen, 60 Tafeln, 2 Pläne. 1876. Sr. Kaiserl. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf gewidmet.
*Los Angeles in Südkalifornien. Eine Blume aus dem Goldenen Lande. Kl. Oktav. 240 S. 15 Abbildungen u. 2 Karten. 1878 u. 1885. Geb. M. 1.50.

*) Erzherzog Ludwig Salvator aus dem österreichischen Kaiserhause als Forscher des Mittelmeeres. Geschildert von Leo Woerl, Herausgeber der Woerl'schen Reisebücher. Mit 3 Illustrationen und einer Uebersichtskarte. 210 Seiten Leg.-8°, in Leinen geb. M. 8.50 ord. Leipzig, Woerl's Reisebücherverlag.

- Die Karawanenstraße von Ägypten nach Syrien. Kl. Quart. 88 S. 23 Holzschnitte. 1879.
Bizerta und seine Zukunft. Oktav. 48 S. 1881.
Sobartown oder eine Sommerfrische in den Antipoden. Gr. Quart. 284 S. Text. 23 Vollbilder, 6 Illustrationen u. 1 Karte. 1886.
Pose Blätter aus Abbazia. Quart. 91 S. 32 Illustrationen. 1886.
Las Baleares. (Kaiser Franz Josef gewidmet.) 2 Bde. 1887—1890.
*Paros und Antiparos. Quart. 480 S. 219 Ill. 2. Aufl. 1889. In weiß Celluloid geb. M. 10.—
*Helgoland. Eine Reiseskizze. 31 S. 1 Illustr. und 1 Karte. 1890. M. 1.—
*Eine Nachtreise an den Küsten von Tripolitaniens und Tunesien. Kl. 8°. 383 S. 65 Illustr. 1890. Geb. M. 3.—
Die Liparischen Inseln. Gr. Folio. 8 Hefte.
1. Hest. Vulcano. 95 S. 13 Taf. 33 Holzschn. 1 Karte. 1893.
2. Hest. Salina. 72 " 10 " 27 " 1 " 1894.
3. " Lipari. 158 " 28 " 67 " 1 " 1894.
4. " Panaria. 30 " 8 " 13 " 1 " 1895.
5. " Filiguri. 77 " 7 " 15 " 1 " 1895.
6. " Aliguri. 24 " 4 " 11 " 1 " 1895.
7. " Stromboli. 51 " 11 " 13 " 1 " 1896.
8. " Allgemeines. 158 " 7 " 11 " 2 Karten. 1894.
Schiffbruch oder Ein Sommernachtsstraum. Oktav. 27 S. 1894.
*Spanien in Wort und Bild. Gr. Oktav. Kapitel 7: Die Balearen. 1894.
*Um die Welt, ohne zu mollen. Oktav. 343 S. 100 Illustrat. I. bis V. Aufl. 1883—94. Geb. M. 2.—
Columbretes. Gr. Quart. 177 S. 31 Illustrationen, 26 Tafeln, 3 Pläne. 1895.
*Rondayes de Mallorca. Oktav. 230 S. 1895.
*Märchen aus Mallorca. Oktav. 271 S. 1896. Geb. 5 M.
Benzert. Gr. Quart. XI und 70 Seiten. 35 Tafeln und 1 Karte. 1897.
*Cannofa. Gr. Folio. 36 Seiten. 10 Tafeln. 1897.
*Die Balearen in Wort und Bild. Gr. Quart. 2 Bde. 960 S. 600 Ill. 1897. Eleg. geb. 60 M.
Alboran. Gr. Quart. 89 Seiten. 18 Tafeln, 2 Pläne, 2 Karten. 1898.
Istica. Gr. Folio. 132 S. 58 Holzschnitte, 2 Karten. 1898.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Mittels der deutschen Reichs-Postdampfer können von jetzt ab Postpakete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewicht von 5 kg nach der britischen Kolonie West-Australien versandt werden; die Beförderung erfolgt, je nach der Wahl des Absenders, entweder auf dem direkten Seewege über Bremen oder im Durchgang durch Oesterreich und Italien über Neapel. Die Postpakete müssen frankiert werden. Ueber die Tarife und die näheren Versendungsbedingungen erteilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Der Kampf der Sprachen um die Weltherrschaft. (Vgl. Nr. 153 d. Bl.) — Wir haben schon vor einigen Wochen über die in „Pearsons Magazine“ veröffentlichten Berechnungen des englischen Statistikers Levin Carnac über die Entwicklung und die Aussichten der wichtigsten Kultursprachen berichtet. In Ergänzung dieser Mitteilung folge hier eine tabellarische Aufstellung, die aus der Rheinisch-Westfälischen Btg. soeben durch die Presse geht:

Am Ende des:	Sprachen Millionen Menschen:				
	engl.	deutsch	russisch	französl.	italien. spanisch
15. Jahrhunderts	4	10	3	10	9½ 8½
16. " "	6	10	3	14	9½ 8½
17. " "	8½	10	3	20	9½ 8½
18. " "	20	31	30	31	15 26
19. " "	116	80	85	52	54 44

Bei gleicher Progression würden sprechen am Ende des:

20. Jahrhunderts 640 210 233 85 77 74
Millionen Menschen. Diese Zahlen sind für die lateinischen Rassen, die eine weit geringere Zunahme aufweisen als die germanischen, von eindringlicher Bedrohbarkeit. Umgekehrt sind sie geeignet, den Satz, daß den germanischen Rassen (neben der russischen) die Zukunft gehöre, nachdrücklichst zu stützen.

Aus Oesterreich. „Der Jude des XIX. Jahrhunderts.“ — Die Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz teilte uns zur Richtigstellung folgendes mit:

„In Nr. 168 Ihres Blattes teilen Sie über die in unserem Verlage erschienene Broschüre: „Der Jude des XIX. Jahrhunderts.“ ganz richtig mit, daß der österreichische Oberste Gerichtshof entschieden habe, durch die vom Ober-Landesgerichte Graz ausgesprochene Aufhebung der Konfiskation sei das Gesetz verletzt worden. Durch die Spitzmarke dieser Notiz: „In Oesterreich verboten“ kann jedoch glauben gemacht werden, daß nun genannte